

TSV Heiningen - TSG Giengen 18:22 (10:9)

Am vergangenen Wochenende mussten die TSG-Mädchen in Heiningen antreten und wollten nach dem letzten Heimsieg ihren Siegeszug unbedingt fortsetzen. Das Spiel war von Beginn an sehr ausgeglichen, aber keine der beiden Mannschaften konnte sich entscheidend absetzen. Die Giengenerinnen kamen durch schön herausgespielte Spielzüge immer wieder frei zum Wurf, die Gastgeberinnen dagegen erzielten ihre Treffer meist durch Einzelaktionen. Beim Stand von 5:5 Mitte der ersten Halbzeit stellten die TSG-lerinnen ihre Deckung um und agierten von nun an sehr defensiv. Somit musste Heiningen mehr über den Rückraum kommen und hatte nicht mehr so viele Lücken zur Verfügung. Die Umstellung klappte auch sehr gut, doch weiter blieb die Partie ausgeglichen, da Giengens Mädchen viele ihrer Chancen leider nicht in Tore umsetzen konnten. So gingen sie sogar mit einem 1-Tore-Rückstand in die Halbzeit.

Giengens Trainerinnen spornten ihre Spielerinnen in der Halbzeit nochmals zusätzlich an noch mehr Tempo ins Spiel zu bringen und noch konsequenter den Torabschluss zu suchen. Die Spielzüge wurden nun vernachlässigt, auch weil die Gastgeberinnen nun offensiver deckten, und immer wieder die 1:1 Situation gesucht. Doch erst einmal ging die Taktik nicht auf, denn nach zwei Abspielfehlern in Folge konnte Heiningen zwei leichte Tore erzielen. Die Giengenerinnen gaben trotz des Rückstands nie auf und schafften schnell den verdienten Ausgleich zum 14:14 und konnten mit vier weiteren Toren in Folge erstmals eine deutlichere Führung herausspielen. Nun hatte auch Giengens Torhüterin ihre beste Phase und konnte ein ums andere Mal gegnerische Würfe gut parieren, so dass die Gastgeberinnen nicht mehr näher als auf 3 Tore herankamen. Bei besserer Chancenverwertung wäre an diesem Tag wieder einmal ein deutlicheres Ergebnis möglich gewesen, doch am Ende gewann Giengen verdient mit 22:18.

Es spielten: Elisa Kunzmann (Tor), Friederike Herrmann, Anja Salmen (6), Anna Heißwolf (9/2), Leonie Gerold (1), Klara Riester (3), Janina Hautmann (3), Nicole Bass, Svenja Wiegandt, Daniela Tsegai